

Information No. 93 der AG für pommersche Kirchengeschichte 23. Dezember 2015

Zum Gedenken an Dr. Fiedler – Pommern am Vorabend der Reformation – Elisabeth Cruciger – Interesse an Studienfahrt St. Petersburg – Wasserburg Divitz Mitgliedsbeitrag bezahlt?

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der AG für pommersche Kirchengeschichte,
der letzte Rundbrief in diesem Jahr der Herausforderungen und überraschenden Entwicklungen beginnt mit einem Dank und einem Abschied.

1. Zum Gedenken an Dr. Wolfgang Fiedler



Eine große Trauergemeinde nahm am Dienstag vor Weihnachten Abschied von Dr. Wolfgang Fiedler in der Richtenberger Kirche. Er war am 16. Dezember 2015 nach schwerer Krankheit verstorben. Die pommersche Kirche und die Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte gedenkt in großer Dankbarkeit an den Verstorbenen. Wolfgang Fiedler wurde 1936 in Niederschlesien geboren. Nach der Flucht fand die Familie in Teuchern bei Weißenfels eine neue Heimat, wo er seine Schulzeit absolvierte und mit dem Abitur abschloß.

Er studierte Veterinärmedizin und begann seine berufliche Tätigkeit in Vorpommern. In Barth lernte er in der Familie des dortigen Superintendenten seine spätere Ehefrau Hanna geb. Seils kennen. In Richtenberg baute er seine Tierarztpraxis auf und übernahm hier bald auch Verantwortung als Kirchenältester der Gemeinde. Nach der Wiedervereinigung war Wolfgang Fiedler Beigeordneter des Landrats von Grimmen und leitete bis zu seinem Ruhestand das Kreisarchiv.

Dr. Fiedler war 12 Jahre Mitglied der pommerschen Landessynode und der Kirchenleitung. Über viele Jahre gehörte er zum Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte, wo er engagiert, kenntnisreich und kritisch mitarbeitete. Er verfasste zahlreiche Beiträge zur Regionalgeschichte, zuletzt wurde in diesem Jahr seine Darstellung der Geschichte des Klosters Neuenkamp (Franzburg) veröffentlicht.
Dr. Christoph Ehricht.

2. Dritter Studientag: Pommern vor der Reformation – am 12.3.2016

Der 3. Studientag der Arbeitsgemeinschaft steht unter dem Thema „Gesellschaft, Kirche und Frömmigkeit in Pommern am Vorabend der Reformation“. Er wird am Sonnabend, dem 12. März 2016 in Stralsund im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Katharinenberg 31 stattfinden und endet mit einer Führung zum Thema in der Nikolaikirche. Um Anmeldung bis zum 29.2.2016 an die Geschäftsstelle wird gebeten.

Weitere Informationen: <http://www.kirche-mv.de/Jahrestagung-2015.1331.0.html>

3. Exkursion nach Schivelbein: Elisabeth Cruciger – Liederdichterin der Reformation

Eine Exkursion ins polnische Swidwin / Schivelbein führt zum Geburtsort von Elisabeth Cruciger, der ersten Liederdichterin der Reformationszeit. Die Gedenkveranstaltung auf Initiative der evangelischen Kirchengemeinde in Koszalin / Köslin wird am Sonnabend, dem 16. April 2016 auf dem Schloß in Swidwin / Schivelbein stattfinden. Elisabeth Cruciger stammt aus Meseritz bei Schivelbein, hat aber ihre Jugend und Prägung im Kloster Belbuck erlebt und

kann daher gut als pommersche Mitstreiterin der Wittenberger Reformatoren gewürdigt werden. Für die Fahrt nach Schivelbein ist ein Bus vorgesehen; Kosten 30 €. Anmeldung bis 20. Januar 2015. Anmeldung bis 20.1.2016 an die Geschäftsstelle.
Weitere Informationen: <http://www.kirche-mv.de/Cruciger.6278.0.html>

4. Interessenerkundung: Studienfahrt nach St. Petersburg

Für den Herbst ist eine Studienfahrt nach St. Petersburg geplant, die bei genügend Interesse stattfinden soll, daher wird um Rückmeldung gebeten. Die Reise soll mit einer kleinen Konferenz über die „Auswirkungen der Reformation in Russland“ verbunden werden. Die Kosten für Flug, Hotel und Visum betragen nach gegenwärtigem Stand ca. 500 Euro. Mit zusätzlichen Kosten vor Ort (Bustransfer u.ä.) muß gerechnet werden. Für das Visum ist ein nach Reisebeginn noch mindestens sechs Monate gültiger Reisepaß erforderlich. Bei genügend Interessenten wird diese Vorplanung konkret, daher bitte eine kurze Nachricht an die Geschäftsstelle.

Interessenbekundung bis 20.1.2016 an die Geschäftsstelle.

5. Wasserburg Divitz auf Europa Nostra Liste

Am 10. Dezember 2015 wurde die Wasserburg Divitz im Landkreis Vorpommern-Rügen durch Europa Nostra – die Stimme des Denkmalschutzes in Europa – und das Institut der Europäischen Investitionsbank (EIBI) aus einer großen Auswahl für die Liste von 14 gefährdeten europäischen Denkmalstätten nominiert. Damit wurde eine Vorauswahl getroffen, für die Entscheidung durch das Programm der „7 Meist gefährdeten Denkmale 2016“ in Europa. Die Benennung der Wasserburg Divitz, als einziges deutsches Denkmal auf der Europa-Nostra Liste 2016, würdigt dabei einen gesamten nordeuropäischen Kulturlandschafts- und Denkmaltyp, nämlich die über Jahrhunderte gewachsenen Herrenhäuser und Gutsanlagen. Die Europa-Nostra Nominierung ist eine große Anerkennung für die „Kulturgüter Divitz“. Der Förderverein, der gegenwärtig für die Denkmalstätte treuhänderisch tätig wird, hofft nunmehr im nächsten Schritt, auf die Preisverleihung im März 2016.

6. Mitgliedsbeitrag 2015 bezahlt?

Eine Reihe von Mitgliedern haben ihren Mitgliedbeitrag für das zu Ende gehende Jahr noch nicht gezahlt. Wir würden uns freuen, wenn Sie die 15 € auf unser Konto einzahlen würden – Danke.

Wenn Sie die Arbeit an der pommerschen Kirchengeschichte und die Arbeitsgemeinschaft unterstützen möchten, so sind Sie mit einer Mitgliedschaft für 15 € im Jahr preiswert dabei. Wir würden uns darüber freuen. Eine Nachricht an die Geschäftsstelle genügt und ich sende Ihnen den Antrag gerne zu.

*Nun grüße ich Sie im Namen des Vorstandes aus der Geschäftsstelle, wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein friedvolles und erkenntnisreiches Jahr 2016 und verbleibe mit herzlichen Grüßen,
Ihr Rainer Neumann*

Geschäftsstelle

Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.
Sup. i.R. Rainer Neumann
Martin-Luther-Straße 9, 17489 Greifswald – Tel.: 03834 854340

Mail: post@arbeitsgemeinschaft-kirchengeschichte-ag.de
<http://www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de>

Diese E-Post erhalten Sie im Auftrag des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V. Sollten Sie keine weitere Benachrichtigung von uns über Veranstaltungen und Neuerscheinungen auf dem Gebiet der pommerschen Kirchen- und Landesgeschichte wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht, damit wir Sie aus unserem E-Post-Verteiler löschen können.